

Erledigt

Warum man Windows hassen muss

Beitrag von „Kazuya91“ vom 27. Dezember 2016, 22:18

Ich verstehe hier das gebashe gegen Windows nicht, auch wenn wir in einem Hackintosh Forum sind...

Ich habe mit Win XP angefangen, hab Vista gehabt, dann 7 und dann 10. (8 habe ich übersprungen).

Als ich ein Neuling war mit XP hab ich jeden möglichen Kram installiert gehabt. Da war mein System zugemüllt und langsam... verständlich. Seit ich mich aber auskenne, verstehe ich nicht was an Windows schlecht sein soll. Vista war eine Katastrophe, dagegen sage ich nichts....

Das Problem sitzt doch meist vor dem Bildschirm. Wenn man ein System einrichten kann, läuft es genauso gut wie jedes andere auch. Mein Windows 7 lief über 4 Jahre einwandfrei bis ich mich entschieden habe Win10 zu installieren. Mein Autostart war bis auf Dropbox und mein Antiviren System komplett leer, obwohl ich etliche Programme installiert hatte.

Eines muss ich aber an Windows auslassen: Die verdammten Updates!! Statt ein UpdatePack anzubieten muss jeder verdammte Patch einzeln runtergeladen und installiert werden. Seit mir mal ein Update das System zerschossen hat, habe ich auch keine Updates mehr gemacht (jaja ich weiß Sicherheit und so). Aber das aktuellste Windows mit 1000 Patches ist immer noch unsicherer als jedes Linux was man sich installieren kann.

Das erste was ich dann immer nach der Installation von Windows gemacht habe ist dann immer Updates deaktivieren. Ich fahre damit seit Jahren gut und das System läuft und läuft.

Dazu muss ich sagen dass keine fremden USB Sticks rankommen und ich weiß, wo und was ich anklicke. Bin da sehr vorsichtig.

Kurz und knapp: Microsoft hat vieles zu verbessern, aber schei*e ist Windows nicht.